

05LE41S-ID00139

Čechov reloaded - Interdisziplinäres Theaterseminar

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=169910&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalja Althaus

Kommentar

Das Seminar gliedert sich in drei folgende Schwerpunkte: Begonnen werden soll zunächst mit einer wissenschaftlich-theoretischen Annäherung an die Werke Anton Tschechows, Nikolaj Gogol' und Ivan Bunin. Ausgewählte Kurzgeschichten dieser Autoren sollen von den Studierenden (in deutscher Sprache) recherchiert und analysiert werden. Dabei stellt insbesondere die Textgenese der dramatischen Werke einen wesentlichen Schwerpunkt dar. Der zweite Fokus im Seminar ist dann die darstellerische Umsetzung der bearbeiteten Werke. Diese umfasst neben ausführlicher Rollenarbeit, Improvisation und Sprechtraining die inszenatorische Gestaltung der jeweiligen Kurzgeschichte. Anhand von gezielt gesetzten Workshops (Einheiten in Doppelstunden) sollen die Studierenden darüber hinaus einen Einblick in die Bereiche Bühnentechnik (Licht und Ton) sowie Bühnenbild/ Bühnenbau und den Bereich Requisiten und Kostüme erhalten. Die Studierenden sind angehalten unter Anleitung ihre Szenen selbst „zu bauen“ und zu gestalten, d.h. sie werden nach den oben genannten Einheiten eigenständig dafür verantwortlich sein, ihre jeweiligen Kostüme, die Ausgestaltung der Bühne, und auch die Lichtsetzung zu konzipieren. Das alles erfolgt unter der Betreuung der Dozenten. Der dritte und finale Schluss bildet ein Wochenende zum Ende des Sommersemester 2026, an dem die Studierenden in einer 50 bis 60-minütigen Werkschau (abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden) ihr Szenenstudium vor Publikum und der Öffentlichkeit präsentieren werden.

Das Projekt „Tschechow reloaded II“ soll Studierende fakultätsübergreifend dazu einladen, sich ein Semester lang mit den Werken der russischen Moderne, sowohl theoretischer Natur (d.h. in literaturwissenschaftliche Analyse) und praktische Handhabung in Form einer studienstudierendenbasierten Inszenierung auseinanderzusetzen. Dabei werden sie in alle relevanten Bereiche der Theaterarbeit (Rollenarbeit, Improvisation, Sprechtraining), sowie die technischen Bereiche (Bühnenbild, Kostüme und Requisiten, sowie Ton und Licht) überblicksartig eingearbeitet. Das Projekt endet mit dem Ende des Sommersemesters, bei dem an einem Wochenende drei Vorstellungen der Öffentlichkeit und dem Publikum präsentiert werden soll.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 24.04.26 - 24.07.26, Breisacher Tor/R 205